Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 13 (1887)

Heft: 26

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grwiderung -

auf ben Stoffeufger an den Erge und Stammvater Jakob, Mro. 24 des "Nebelfpalter"

Dag mein Ahnherr, Bater Jafob, Durch und durch ein Jude war, Ift befannt, und daß die Lea Biele Gobne ihm gebar.

"Bar' er ledig doch geftorben !" Winich' es nicht, o Chriftenheit; Fehlen wird' das Mittelftud der Beiligen Dreifaltigfeit !

Lehrer: "Ich habe nun die verschiedenen Konstruftionen ber Uhren erklart. Sage mir nun, Rarl, welches find die zweifelhaftesten, refp. die schlechtesten Uhren?"

Rarl: "Die Panduren."

Briefkasten der Redaktion.



konnten, mo bie Beiben einander lieben, fo waren fie Ihnen jedenfalls fur ein

folges Unikum bankbar. — Orion. Welcher flärkeren Mittel bedarf es noch? — H. B. i. Z. Daß Sie den Bazar nicht riechen konnten, ist begreistich; aber daß es eines solden Mittels bedurste, um Sie zu einer Gade für einen andern wohltbätigen Zweck zu verankassen, ist etwas bedenklich und es ducht der Engel der Liede, nicht etwa wie Sie meinen, dies Summe zu Ihren Gunsken, wohl aber zu Gunsten des Agars. Wiltere Auskunft sinden Sie in Ev. Wath. 23, 5. — Thierfreundin in Z. Allerdings gibt es Thier-Alpke und Thier-Hoppitäler; aber wo Sie Ihren dies Moys hingsden könnten, um ihm Amussements und Zerstreungen zu verschassen, wie wie nicht. Bade-Orte und bergleichen für Möpse gibt es nicht. — N. N. Kaum! — Leser in Bern. Der Dichter hat ganz recht gedichtet. Es beitet: "Morgenroth! Worgenroth! Leuchtes mir u. s. w.", nicht aber, wie Sie meinen: "Seute todt, morgen roth 2c." In Ihren Kopse muß es etwas wüsst ausschen. — Z. i. J. In nächser Nro. — Frau M. in S. Daß Frau L. in Taras sich besten, ist allerdings kein binreichender Grund, um von dem Herrn Gemahl die Einwilligung zur Vadereiche zu verlangen. — Erich. Erbakten. Dank. Zeht. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Der Biberwille gegen fette Speifen wird bei fo gablreichen Berfonen angetroffen, das manche gausfrau dadurch in Berlegenheit gefegt werden tann. Sie hat einen Gaft oder gar einen steten Koltganger, bessen Geschmack sich absolut gegen alles Fette sträubt. Wie soll sie aber 3. B. die Fleischbrühe ohne Fett bereiten? Sier fann ihr ein helfer in der Noth, welcher so oft in der Kiche alle mö,lichen Berlegenheiten beseitigt, gute Dienste leisten; ein Teller Suppe von Liebig's Fleischertraft hergestellt, enthält durchaus gar kein Fett und wird dem gegen letzteres eingenommenen Gaumen vorzüglich munden, Selbstverständlich fann man durch andere Juthaten, als da sind Burzelwerk, Reis, Rudeln zt. die größte Verscheiebeit des Geschmack erzielen, und jedenfalls ift die Zubereitung auf diese Urt begiemer, als wenn man vom Suppensfleisch alles gett mubiam abtrennen muß.

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.

Feines Maassgeschäft.

(70-) J. Herzog, March.-Tailleur, Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

Billig! Nur so lange Vorrath:

Ia. Candia-Weinbeeren,

vortrefflich für Weinfabrikation er 100 Kilos F

Eleme - Weinbeeren

in Ballen per 100 Kilos Fr 40. Extra Eleme-Weinbeeren in **Kisten** oder **Ballen** per 100 Kilos Fr. 44.

Rosinen oder Korinthen per 100 Kilos Fr. 58.

Kranzfeigen per 100 Kilos Fr. 38. — Bei grösseren Posten bedeutend (1061) billiger (H 2885 Z)

Die billige Südfrüchtenhandlung J. Ujhely, 18, Rennweg 18, Zürich.

Wein- und Speisekarten, Zeitungs-Mappen, Spielkarten-Etuis

und Spielbretter liefert als

Spezialităt Wilhelm Bitz, (26-3) **Basel.**Preis-Courant gratis.

Für Kropfleidende.

Seit längerer Zeit mit einem grösseren Kropfe behaftet, wandte ich mich brieftlich an Hrn. Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig von demselben befreite. Die Kur ist leicht zu machen und erfordert keine Berufsstörung; die Mittel sind durchaus unschädlich. Behandlung brieflich! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt! (103-14)

Uttweil, August 1885. K. Schoop.

Filz- und Strohhüte in den neuesten Formen und Farben, Knabenhüte und Mützen empfiehlt Z. Baumann, Hutmacher, Weinplatz 8



Koradi & Hüni, Zürich,

0000000000

Bahnhofstrasse 64:

Bicycles, Bicyclettes und Tricycles

erster englischer Fabriken zu den billigsten Preisen. (79-10)

Prospekte gratis und franko.

Bicycle-Vermiethung nur an gute Fahrer.

Keine Falten mehr!

Hosenhalter.



Preis, fein vernickelt per Stück 1 Fr. 50.

Versandt nach Auswärts per Nachnahme. Engros-Verkauf in der Schweiz nur bei (22-26)

Bachmann - Scotti, Zürich.

Trunksucht.

Zeugniss.

Herrn Karrer - Gallatti, Spezialist, Glarus!

Thre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.
-104-52 Fr. Dom. Walther.
Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Ga-rantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Dennler's Magenbitter

Interlaken.

Für den Winter wird auf die vorzüglichen Eigenschaften des ächten Dennler-Bitter als Gesundheitsliqueur aufmerksam gemacht. Er fördert die Verdauung, hält den Magen warm und in richtiger Funktion und verhütet manches aus innerer Erkältung entstehende

Unwohlsein.
Seit 26 Jahren im Gebrauch, hat sich das beliebte Getränk sowohl als Hausmittel in der Familie, wie auf dem mannigfaltigen Gebiete des Withschaftskonsums in allen Schichten der Bevölkerung eingebürgert und sich erwiesenermassen unzählige Verdienste um das Wohlbefinden und die Gesundheit von Alt und Jung erworben. Mit Wasser vermischt, steht Dennler's Magenbitter als hygienisches Zwischengetränke unübertroffen da. (140-8)

Den zahlreichen Nachahmungen wegen verlange man stets

Dennler - Bitter !